

9 FRAGEN VON LERNENDEN UND ELTERN

Können alle Lernenden dem zweisprachigen Unterricht folgen?

Es ist eine Methode für alle Lernenden. Sprachlich stärkere Jugendliche schaffen immer wieder die Hürde des «First Certificate in English». Lernende, die im betreffenden Fach eher Mühe haben, profitieren von der Methode, da sie in diesem Unterricht konzentrierter sind und der Stoff wiederholt eingeübt wird. Die Mindestanforderungen zu Beginn des zweisprachigen Unterrichts sind Sprachkenntnisse im Umfang von 2–3 Jahren Englisch- bzw. Französischunterricht an der Oberstufe der Volksschule. In der Regel ist auch ein Wechsel zurück in eine einsprachige Klasse möglich, falls ein Schüler oder eine Schülerin dies wünscht.

Müssen Lernende in zweisprachigen Klassen mit einem Mehraufwand rechnen?

Im zweisprachigen Unterricht wird der Stoff in zwei Sprachen gelernt. Das heisst, die Lernenden müssen sich einen grösseren Wortschatz aneignen. Auch die Bearbeitung von Unterlagen in der Zweitsprache ist aufwändiger. Ausserdem erfordert diese Unterrichtsform höhere Aufmerksamkeit, Konzentration und Motivation. Allerdings wird im zweisprachigen Unterricht nach dem Prinzip der Wiederholung unterrichtet und jedes Thema wird mehrfach von verschiedenen Blickwinkeln her betrachtet, so dass der Wortschatz und das Thema gut verankert werden. Zudem gewöhnen sich die Lernenden innerhalb der ersten Monate mehr und mehr an den Fachunterricht in der Fremdsprache und haben kaum Mühe damit.

Hat der zweisprachige Unterricht negative Auswirkungen auf die Noten?

Die Evaluation der Universität Freiburg zeigt, dass Lernende, die in zweisprachigen Fächern tiefe Noten erhalten, meist nicht mit der Fremdsprache, sondern mit dem Fach Probleme haben. Die Noten der einsprachig und zweisprachig durchgeführten Qualifikationsverfahren sind in etwa gleich.

Es ist also nicht mit einer Verschlechterung der Noten zu rechnen, nur weil der Unterricht zweisprachig erteilt wird. Denn die sprachlichen Leistungen werden bei der Note nur insofern berücksichtigt, als dies auch in der einsprachigen Prüfung der Fall ist. Im zweisprachig unterrichteten Fach wird nur für die fachlichen Leistungen eine Note erteilt. Für die Fremdsprache gibt es keine Note, sondern einen Eintrag zum Besuch des zweisprachigen Unterrichts und zum Bestehen eines zweisprachigen Qualifikationsverfahrens. Das zweisprachige Prüfen ist im BBG, Art. 35 verankert.

Haben die Lernenden nicht sowieso Fremdsprachenunterricht?

Nein, etwa die Hälfte aller Lernenden an den Berufsfachschulen erhält keinen Fremdsprachenunterricht. Darum haben viele Lernende vor Antritt der Grundbildung bessere Fremdsprachenkenntnisse als nach Abschluss der Lehre. Mit dem zweisprachigen Unterricht können sie ihre Fremdsprachenkenntnisse bewahren und verbessern, indem sie sich an deren Gebrauch gewöhnen und sie berufs- oder fachbezogen vertiefen. Auch Lernende in Berufsfachschulen mit Fremdsprachenunterricht und in Berufsmittelschulen profitieren vom zweisprachigen Fachunterricht, indem sie die Fremdsprache im betreffenden Fach oder Thema anwenden.

Haben alle Lernenden die Möglichkeit, Klassen mit zweisprachigem Fachunterricht zu besuchen?

Nein, weil an den Berufsfach- und Berufsmaturitätsschulen noch kein breites Angebot besteht. Zudem ist die Zuteilung von den Schultagen und den Wünschen der Lehrbetriebe abhängig. Die Lernenden müssen sich bei den einzelnen Schulen erkundigen, ob sie die Möglichkeit haben, in eine bilinguale Klasse eingeteilt zu werden.

10 FRAGEN VON LEHRBETRIEBEN

Lernen die Jugendlichen gleich gut wie diejenigen, die nur auf Deutsch unterrichtet werden?

Studien in verschiedenen Ländern und verschiedenen zweisprachigen Programmen kommen immer wieder zum Resultat, dass zweisprachige (bilinguale) Lernende gleich gut oder sogar besser lernen als die Lernenden in einsprachigen Programmen. Sie erreichen einen gleich guten oder besseren Wissenstand im Fach. Der Unterricht verlangsamt sich zwar in den ersten paar Monaten, kann dann aber bald wieder im normalen Tempo durchgeführt werden. Bis zum Lehrabschluss haben sich die Unterschiede ausgeglichen. Zudem sind ihre Fähigkeiten in der Fremdsprache besser als die der anderen Lernenden, die keinen Kontakt mehr mit der Fremdsprache haben. Dies belegen die Resultate aus der Evaluation der Universität Freiburg (2010). Die Erfahrungen zeigen auch, dass die Lernenden im zweisprachigen Unterricht besser und konzentrierter lernen, was sich positiv auf das Verständnis des Stoffs auswirkt.

Wird dabei nicht die deutsche Sprache vernachlässigt?

Zweisprachiger Unterricht trägt auch zum Weiterlernen der Unterrichtssprache Deutsch bei, denn die Lernenden lernen die Fachbezeichnung sowohl in der deutschen als auch in der zweiten Sprache. Nachdenken über Sprache findet laufend und in beiden Sprachen statt. Je mehr Sprachen gelernt werden, desto besser sind die Sprachverarbeitungsstrategien der Lernenden und die Vernetzung von Strukturen der verschiedenen Sprachen im Gehirn.

Haben Jugendliche mit einer anderen Erstsprache Nachteile?

Nein, sie haben sogar oft einen Vorteil, da sie bereits mit zwei Sprachen aufgewachsen sind. Sie haben schon gelernt, schnell von einer Sprache in die andere zu wechseln und gewöhnen sich entsprechend rasch an die neue Methode.

11 FRAGEN VON LEHRPERSONEN UND SCHULLEITUNGEN

Gibt es genügend sprachlich qualifizierte Lehrpersonen?

Lehrpersonen, die zweisprachig unterrichten möchten, sollten ungefähr ein Niveau von C1 gemäss Europäischem Referenzrahmen ausweisen können. Zu Beginn der Weiterbildung zur bili Lehrperson kann das Niveau B2 ausreichen, wenn die Lernenden an der Berufsfachschule keinen Fremdsprachunterricht haben. Im Laufe der Weiterbildung sollte dann das Niveau C1/C2 erreicht werden, je nach Unterrichtsfach und Berufsrichtung. Nach Abschluss eines didaktischen Zertifikatslehrgangs und allfälliger Sprachkurse oder Sprachaufenthalte sollte zudem ein Fachwortschatzwissen auf dem Niveau C1/C2 vorhanden sein. Für Berufsfachschulen mit Fremdsprachenunterricht und für kaufmännische Berufsfach- und Berufsmaturitätsschulen liegt die Anforderung eine Stufe höher (C1 beim Anfang, C2 nach Abschluss der Weiterbildung).

Welche Fächer eignen sich für den zweisprachigen Unterricht?

Zweisprachiger Unterricht eignet sich für alle Fächer, ausser den Sprachfächern. Heute werden zum Beispiel Allgemeinbildung, berufskundliche Fächer, Informatik, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie sowie Wirtschaft und Gesellschaft erfolgreich zweisprachig unterrichtet.

Welche Weiterbildungsangebote gibt es an der EHB?

Die EHB in ihrer Funktion als Kompetenzzentrum des Bundes für zweisprachigen Unterricht berät Schulen, um bili Weiterbildungsbedürfnisse zu definieren und zu konzipieren. Neben schulinternen Weiterbildungsangeboten, führt die EHB ein breites Angebot an bili Testatkursen und bietet zudem eine zertifizierende Weiterbildung CAS «Bilingualer Unterricht in der Berufsbildung» an.